

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission.

Sitzung am Donnerstag den 4. November cr. Nachmittags 5 Uhr im Gerichtszimmer.

- Zur Beachtung kommen: 1. Nachbewilligung auf Tit. V A 1b pos. 1; 2. Finalabschluss pro 1885/86 und Antrag auf Bewilligung von Fünftelarbeiten; 3. Antrag auf Nachbewilligung für aufgelassene Dämme; 4. Antrag auf Erwerb von Grundstücken für das Wasserwerk; 5. Antrag auf eine Nachbewilligung zum Etat des Wasserwerks; 6. Antrag auf Kostenbewilligung für Ausschachtungsarbeiten zu einem Schulbau; 7. Antrag auf Pensionierung eines Lehrers; 8. Sonstige Eingänge.

Beamtentragung.

1. In der Zeit vom 16. bis 31. Oktober cr. sind nachstehende Gegenstände als gefunden hier abgegeben: 3 Portemonnaies mit Geld, 1 Goldkettenschlüssel, 1 Handschuhpaar, 1 Fächer, 1 Paar Knöpfe, 1 Brillenrinne, 2 Taschentücher, 1 Kinderpantalon, 1 Brillenrinne, 1 Schulleuchter und 1 Bibliothekstisch.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier angemeldet: 2 Portemonnaies mit Geld, 1 goldener Kettenschlüssel, 1 goldener Ring, 1 goldene Brosche, 1 goldener Kettenschlüssel und 1 Korallen-Armband.

An die unbekanntem Eigentüher der unter Nr. 1 verzeichneten Gegenstände ergeht hiermit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerkten, dass wenn eine solche nicht in den nächsten drei Monaten erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 3 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bezügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizeisecret. IV Zimmer 25 des Polizei-Verwaltungsgebäudes erteilt.

Galle a. S., den 1. November 1886. Die Polizei-Verwaltung.

Unsere Marine.

Dem Marineetat pro 1887/88 ist eine ausführliche Denkschrift beigegeben, in der eine Uebersicht über die für die Marine bestimmten Ausgaben für die nächsten Jahre gegeben wurde. Als der letzte Flottengründungsplan 1873 aufgestellt wurde, glaubte man, daß mit der Verwirklichung derselben unsere Weltmacht zur See auf die Stufe einer Marine zweiten Ranges erhoben würde.

bei Giechensein zur Verlesung gelangte. Das Schreiben lautet:

Magdeburg, 6. October 1886. Auf das von Ihnen an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtete Gesuch vom 27. Juli d. J. um Erlaube einer Galtelle mit Güterverkehr bei Giechensein eröffnen wir Ihnen im Auftrage des Herrn Ministers, daß nach dem Erscheinen des nachstehenden Entwurfs eine Galtelle der Galtelle-62 bezüglich des Personenverkehrs wieder für Giechensein auch für den nördlichen Statheil von Halle von nennenswerther Bedeutung sein würde, da die Stadt und der Bahnhof Halle mit dem Drie Giechensein bereits durch vier Verbindungen verbunden sind und hierdurch dem Verkehr für den Personenverkehr genügt ist.

Die Gemeinde in Giechensein, welche in gleicher Weise für die Errichtung der gedachten Galtelle agitir hatte, scheint bis dahin einen nicht unerheblichen Erfolg noch nicht erhalten zu haben, und hätte man schon etwas davon geahnt, so hätte der Herr Vorsteher berichten hierauf über die zeitlich in „Galle“ abgetheilte Bevölkerung der Galtelle über die von Herrn Weidhändler Schramm (III. Vertriebs-Verein) angelegte Idee der Abhaltung eines Volksfestes in der Halberstädter, worüber zunächst die einzelnen Vereine benachrichtigt werden sollten.

Der Verein der Krieger von 1866 ab hielt gestern Abend im Vereinslokale, Restaurant „zum Rothenberg“, unter Vorhitz des Herrn Kaufmann J. Lüderitz seine Monatsversammlung ab. Die Rechnungslegung ergab einen herrlichen Stand der Kasse. Der Verein, gegründet am 10. November 1866, organisiert sich nach dem Festzuge von 1870/71 auf's Neue d. h. er übernahm die bis dahin bei der Versicherungsgesellschaft „Donna“ gegebene Versicherung seiner Mitglieder für den Todesfall selbst und hat von da ab bis heute an die Hinterbliebenen verlorbenen Kameraden in 18 Fällen je 150 Mark ausbezahlt.

Der Verein ehemaliger Kameraden des Magdeburger Füsilier-Regiments Nr. 36 beschloß in seiner am Montag Abend im Restaurant „Stadt Magdeburg“ abgetheilten Monatsversammlung, den Giechensein der Schlacht bei Orleans am 4. Dezember 1870, an der das genannte Regiment ruhmvollem Antheil genommen wurde, zu feiern.

Die Vorstände der hiesigen Stammstädte zum Kreuz hatten am Montag Abend im Waldhirschen Restaurant zu einer weiteren Sitzung zusammen, um über den im nächsten Jahre hier abzuhaltenden deutschen Kreuzerfahrttag zu konferiren. Zum Bundespräsidenten der vereinigten Stammstädte, die zu dem erforderlichen Garantiefonds je 100 Mk. einzahlten, wurde Herr Fritsker Winow, der Vorsteher des Stammhofs Nr. 103 gewählt.

Der sächsisch-thüringische Gerichts- und Aktuariums-Verein nahm gestern Abend im Hotel „zum goldenen Ring“, unter Vorhitz des Herrn Professor Dr. Dimmler nach längerer Ferienpause seine Sitzungen wieder auf. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden legte Herr Prof. Dr. Schumann zwei von ihm eingehend gefällte Urkunden vor, welche dem Jahre 1612 entstammen und in denen dem Administrator über Personalveränderungen berichtet wird.

„zum goldenen Ring“, unter Vorhitz des Herrn Professor Dr. Dimmler nach längerer Ferienpause seine Sitzungen wieder auf. Nach einigen geschäftlichen Mittheilungen des Herrn Vorsitzenden legte Herr Prof. Dr. Schumann zwei von ihm eingehend gefällte Urkunden vor, welche dem Jahre 1612 entstammen und in denen dem Administrator über Personalveränderungen berichtet wird.

Im Concertsaal fand am Montag Abend eine öffentliche Versammlung der Mitglieder sämtlicher Central-Krank- und Sterbefassen unter Vorhitz des Herrn Mitta-Giechensein statt. Zu Punkt 1. Beratung von Anträgen zur Veränderung des Krank- resp. Hilfskastengeleges, die von demnachst in Geta abzuhaltenden Congreß sämtlicher gesamter Klassen eingebracht werden sollen, wurden, nach längerer Diskussion folgende Resolutionen angenommen:

Die heute im „Concertsaal“ gefundene Versammlung sämtlicher centralisirten freien Hilfskassen erklärte sich für die Unmöglichkeit einer Neiothion des § 75 des Hilfskastengeleges, die Maßgabe zur Annahme des Herabsetzens von 1/10 auf 1/20 herabzusetzen und spricht ihr Beharren darüber aus, daß die Centralvereine sich von ihrem Anwalt, Dr. Max Birch, beistehen lassen, nicht an dem Abgange in Gera theilzunehmen, da noch das Krankenanstattengesetz für sämtliche Arbeiter mangelhaft sei, durch das Verhalten der Centralvereine in diesen ein Keil zwischen die Arbeiter getrieben wird, das geeignet ist, die Erzieher der freien Hilfskassen zu erschüttern.

Die Solwer der Volksliedertafel am Montag Abend im „Neuen Theater“ fand unter zahlreicher Beteiligung statt. Der Dirigent der Liedertafel, Herr Lehrer Franke, hat es sich angelegen sein lassen, einen guten gemischten Chor heranzubilden, was durch die treffliche Durchführung des sorgfältig ausgewählten Programms voll und ganz bestätigt wurde.

Im „Neuen Theater“ In den neuen großen Künstler-Vorstellungen in Victoria-Theater, welche heute Mittwoch eröffnet werden, sollen als Spezialitäten nur Kräfte ersten Ranges auftreten und sollen dieselben überhaupt im feinsten Styl gehalten sein und den Ansprüchen

Aus der Stadt und Umgebung. Der Abend unserer Lokal-Notizen ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

Der kommunale Wahlbezirks-Verein hielt gestern Abend im „Café Warbarossa“ seine Monatsversammlung ab, in welcher zunächst das Antwortschreiben der königl. Eisenbahn-Direktion Magdeburg bezug des Herrn Eisenbahnministers in Betreff einer Eisenbahn-Galtelle

Die sächsisch-thüringische Gerichts- und Aktuariums-Verein nahm gestern Abend im Hotel „zum goldenen Ring“, unter Vorhitz des Herrn Professor Dr. Dimmler nach längerer Ferienpause seine Sitzungen wieder auf.

Stadt-Theater.

Direktion Heinrich Jantsch — Benno Koebke.

Offiziell:

Donnerstag den 4. November 1886.

25. Vorstellung. 21. Abonnements-Vorstellung. Farbe: weiss.

Zum 1. Male wiederholt:

Tilli.

Auspiel in 4 Akten von Francois Stabl.

[Nachdruck verboten.]

Personen:

Rebus, Bankier	Adolf Müller.	Baron Strauß	Edm. Schmajow.
Zhella, seine Frau	Clara Ungar	Dr. phil. Ernst Müller	Arthur Bauer.
Alfred,	Eug. W. Maunther.	Corinna	Helene Benschberg.
Tilli, ihre Kinder	Marg. Schmann.	Carl,	Edmund Doß.
Oskar,	H. Leszue.	Friederike,	bei Rebus
Ellä, ihre Nichte	Emmy Friedemann.		Justine Wegener.

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akte 10 Minuten Pause.

Schauspiel-Preise: Prosceniums-Loge 3 Mk., Orchester-Loge 3 Mk., 1. Rang-Loge 2.50 Mk., 1. Rang-Balcon 2.50 Mk., Orchesterfauteuils 2.50 Mk., Parquet 2 Mk., Bänke 1.25 Mk., Prosceniums-Loge 2. Rang 2 Mk., 2. Rang-Vorderreihen 1.50 Mk., 2. Rang-Hinterreihen (Seite) 75 Pf., 3. Rang Mitte nummerirt 75 Pf., Gallerie 40 Pf.

Garderobe-Abonnements-Bücher zum Preise von 4 Mk., gültig für 38 Vorstellungen, find an der Kasse zu haben. Die Tageskasse ist von 10—1 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags im Vestibul des Theatergebüdes geöffnet.

Für Bequemlichkeit des P. T. Publikums werden gegen Vormerkung Bestellungen auf feste Plätze an der Theaterkassé angenommen und zwar gegen eine Bestelgebühre von 20 Pf. pro Bille. Diese Bille werden bis 12 Uhr Vormittags revidirt. Nach dieser Zeit wird anderweitig über die Plätze disponirt.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr. — Anfang 7 1/2 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Freitag den 5. Nov. 26. Vorstellung. 5. Vorstellung im aufgehobenen Abonnement. Lohengrin.

Sonnabend den 6. Nov. (22. Abonnements-Vorstellung). Farbe: roth. Othello.

Sonntag den 7. Nov. Nachm. 3 1/2 Uhr bei halben Preisen: Donna Diana. Abends 7 Uhr 23. Vorstellung. (6. Vorstellung außer Abonnement). Die lustigen Weiber von Windsor.

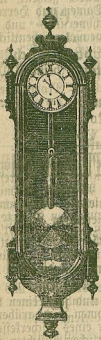
Nach dem von uns mit den städtischen Behörden vereinbarten Nachvertrage ist die Veröffentlichung des Theaterzettels mit Angabe der Rollenbesetzung ausschließlich dem Halle'schen Tageblatte vorbehalten. Alle anderweiten Publikationen werden von uns bezüglich ihrer Richtigkeit und Vollständigkeit nicht vertreten. Die Direktion des Stadttheaters.

Der bereits überall als der vorzüglichste Kaffee-Zusatz bekannte

Frankfurter Feigenkaffee

ist zu haben bei:

Anton Angermann, gr. Steinstr. 26, Ferd. Hillé, Weistraße 71,
W. G. Becker, Lezgigerstr. 84, Theodor Schneider, Weistraße 28,
Rich. Fuß, gr. Schlamm 3, Wilh. Schubert, gr. Steinstraße 1,
Trautwein, gr. Ulrichstraße 30.



Gesell. Beachtung empfohlen.

Empfehle mein gut assortirtes reichhaltiges Waarenlager von

Abtheilung A.

Hochelegante Regulatoren und Wanduhren,

sowie für Herren und Damen vorzügliche silberne und goldene Taschenuhren zu den billigsten Preisen.

Abtheilung B.

Genrebilder in feinsten Ausführung

mit geschmackvollem Rahmen in großer Auswahl; sowie

Salon- u. Sophaspiegel

in verschiedenen Größen

zum Preise von 15—45 Mk.

Abtheilung C.

Herren- u. Damen-Confection.

Knaben- und Herren-Anzüge, sowie Sommer- u. Winterüberzieher, fertig u. nach Maas, zu den bekannt billigsten Preisen.

Alles nach neuester Mode.

Gleichen Damen-Herbst- und Wintermäntel der Saison entsprechend in hochfeinen Stoffen und Garnituren. Außerdem empfehle mein reichhaltiges Lager von

Sonnen- u. Regenschirmen, sowie Teppichen etc. etc.

Sicheren Reuten gebe auch auf Heilzählungen ab. Indem ich von vorstehender Dierie recht regen Gebrauch zu machen bitte, zeichne

A. Lustig,

Halle a/S., Hermannstr. 2b.

Für den redaktionellen und Inserentenbill verantwortlich Julius Bundeit in Halle. — Pflöge'sche Buchdruckerei (R. Pflöge mann) in Halle. Expediteur des Halle'schen Tagesblattes Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Victoria-Theater.

Donnerstag den 4. November 1886

Grosse Vorstellung.

Auftreten des gesammten neuengagirten Künstler- und Darsteller-Personales. Spezialitäten ersten Ranges.

Nachtigall und Nichte.

Näheres die Plakate und Programme. Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Stadt-Theater Halle a. S.

Für die Aufführung grösserer Bühnenwerke werden gegen entsprechendes Honorar

geeignete Personen (Herren u. Damen)

gesucht. — Schriftliche Anmeldungen bei der

Direction des Stadt-Theaters.

Julius Blüthner

Königl. Sächs. Hof-Pianoforte-Fabrik.

Magazin in Halle a/S., Poststr. 15.

Lager von Harmoniums bester Qualität.

Pianoforte-Reparatur-Anstalt.

Verbesserte amerikanische Ofen

erzielen bei den Probeheizungen in den städtischen Schulen zu Frankfurt a. M. und bei dem Versuchsheizen in London die besten Resultate. — Circa 50% Ersparnis an Brennmaterial. Verbrauch pro Tag ca. 25 Pfg. — Erwärmung der Fußbodenluft — Ventilator der Zimmerluft. — Fortbrennen während des ganzen Winters nach einmaligem Anfeuern. — Permanentes Lager in reichhaltigem Sortiment zu billigen, festen Preisen.

Wilh. Heckert,

gr. Ulrichstraße 60.

Neu. — Neu. —

Berstellbarer Vorder-Ginfaß-Apparat

(D. R.-P. No. 37379)

Große Zeitersparnis! Mittels diesen Apparats wird die Borde (rechts breit, links schmal nach Wund) ohne vorheriges Anheften rechts oder links sauber aufgesetzt, was zu einem Noth nur circa 1 Stunde Zeit erfordert.

Der Apparat ist an Nähmaschinen jeden Systems leicht anzuschrauben. Bei älteren Maschinen mit glattem Durchschlag verlange man Schleife II, Fig. IV, welche eine Vorrichtung zum Halten der Borde hat.

Einzel-Preis à Stück 4/1, Mail per Cassé oder Nachnahme. — Für Händler und Agenten (bedeutend billiger) lohnender Artikel.

General-Verkaufsstelle bei

G. Assmann, Halle a. S., Markt 17.

Grude-Coks,

ermäßigte Preise.

Gerstewitzer, das Vorzüglichste, à Ctr. 65 Pfg. | frei
Zscherbener von Salze, à Ctr. 50 Pfg. | Gelag.

Otto Westphal, Poststraße 12,

Lager: Steinthorbahnhof.

Im alten Fritz

Rathhausgasse 10. Heute Donnerstag den 4. November

Grosses Schlachtfest,

früh 9 1/2 Uhr Wellfleisch, Abends diverse Wurst und Suppe.

Buchausstegeln auf dem Billard.

Hierzu ladet ergebenst ein Hermann Heidenreich.

Restaurant Ernst Peter,

Leipzigerstrasse 6, nahe am Markt.

Großes Schlachtfest.

Früh Wellfleisch, Abends Suppe und Wurst.

